

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/038(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 12.12.2017	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:29Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2017
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten A0136/17
 - 5.1.1 Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten S0294/17
- 6 Planung der inhaltlichen Themen für 2018

- 7 Auswertung der Veranstaltungen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kinder und Vorstellung der Kampagne "Superheldin"
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Karsten Köpp

Vertreter

Birgit Steinmetz

Mitglieder des Gremiums

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Bärbel Bühnemann

Karina Schade-Köhl

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Natalie Schoof

Daniela Diestelberg

Abwesend - entschuldigt

Kornelia Keune

Steffi Meyer

Manuel Rupsch

Sarah Schulze

Hans-Jörg Schuster

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die TO wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2017

Abstimmung: **3-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde

Frau Beier, Sprecherin vom Politischen Runden Tisch der Frauen Magdeburg, bittet um Unterstützung zu einem Thema, das mit Geschlechterrollen, Sterotypen und öffentlicher Gestaltung zu tun hat. Am 18.11. 2017 erschien in der Volksstimme ein Artikel zur Vergabe von EU EFRE- Fördermitteln an eine MD Agentur. Der Bescheid wurde vom Wissenschaftsminister und dem Oberbürgermeister der Stadt übergeben. Das Foto zum Beitrag in der Volksstimme und auch der Text dazu lassen den Schluss zu, dass zukünftig ein Bild des Malers Robin Zöffzig, das von den Sprecherinnen als ausgesprochen geschlechterstereotyp gesehen wird, für eine Wandgestaltung im öffentlichen Raum verwendet werden könnte. Das Bild MAGDEBURGUM 2016 wurde von der Stadt bereits gekauft und damit auf der Leipziger Buchmesse für die Stadt geworben und hängt im Ratskellereingang. Der Politischen Runden Tisch der Frauen thematisiert dieses und den Artikel in der Volksstimme und es wurde beschlossen, einen Brief an den Oberbürgermeister zu senden. In seiner Antwort hat der Oberbürgermeister entgegnet, dass es nur um die Entgegennahme des Förderbescheids ging. Das sehen die Frauen anders. Die Sprecherinnen des Runden Tisches bitten den Ausschuss um Unterstützung zu diesem öffentlichen Thema.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, macht deutlich, dass es einen Unterschied zwischen einem Bild als Kunst- und als Werbegegenstand gibt. Auch in Umsetzung der Europäischen Charta für Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene ist eine klare Position der Stadt notwendig.

Frau Diestelberg, Gleichstellungsamt, schlägt vor, den Gleichstellungsmaßnahmeplan der LH MD noch einmal einzubeziehen und um eine Maßnahme geschlechtergerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes zu ergänzen.

Die **Stadträte Köpp** und **Schulz**, finden es gut, dass sich die Sprecherinnen an den Ausschuss gewendet haben und **Stadträtin Schulz** und **Stadtrat Assmann** schlagen vor, dieses Thema beim nächsten Ausschuss nochmals zu besprechen.

5. Anträge

5.1. Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten Vorlage: A0136/17

Frau Fröhlich, Dez. V, bringt die Stellungnahme ein.

Sie erklärt, dass die Stabsstelle eine Umfrage unter den Eltern durchgeführt hat um zu erfahren, wie der Betreuungsbedarf ist. Als Ergebnis konnte festgestellt werden, dass die Eltern im Schnitt eine Betreuung von bis zu 10 Stunden bis 18 Uhr wünschen. Bisher bieten die Kitas Mandala und Kinder KASTEN auch eine spätere Betreuungszeit an. Ein großes Problem ist es, für die spätere Betreuung Erzieher/innen zu finden, die zu diesen Zeiten arbeiten.

Die Befragung wird dem Ausschuss zur Verfügung gestellt und der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Stadträtin Steinmetz schlägt vor, wenigsten in einer städtischen Kita ein Pilotprojekt zu initiieren um zu schauen, wie groß der Bedarf der Eltern ist.

Frau Diestelberg, Gleichstellungsamt, bringt ein, dass es zurzeit generell schwer ist einen Platz zu bekommen und daher man kaum nach seinen Wunschbetreuungs/- öffnungszeiten suchen kann, da Eltern froh sind, überhaupt einen Platz zu erhalten. Deswegen ist der tatsächliche Bedarf nur schwer zu ermitteln, da sich die Eltern, die schon einen Platz haben, mit den jetzigen Gegebenheiten arrangieren mussten. Wichtig ist, dass bereits bei der Einstellung der ErzieherInnen die Rahmenbedingungen geschaffen werden und gleich daraufhin gewiesen wird, dass es längere Öffnungszeiten gibt.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass bereits die Kita Käferwieder im Olvenstedter Grund mit dem Krankenhaus Olvenstedt und der MVB zusammenarbeitet, um den Bedarf der Angestellten nach längeren Öffnungszeiten abzudecken. Daher wäre es sinnvoll, eine Kita in Mitte vorzuschlagen - auch mit anteiliger Beteiligung von Arbeitgebern.

Frau Fröhlich, Dez. V, erklärt, dass Eltern die Kosten für eine private Kita per Antrag beim Jugendamt geltend machen können (je nach Gehalt), wenn die Stadt keinen Platz stellen kann.

Die Anwesenden diskutieren ausführlich um die dringend nötigen längeren Öffnungszeiten der Kitas.

Abstimmung:

Antrag: **4-0-0**

5.1.1. Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten Vorlage: S0294/17

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6. Planung der inhaltlichen Themen für 2018

Es werden die Themen Kinder- und Familienarmut sowie 100 Jahre Frauenwahlrecht und die Kommunalwahl 2019 vorgeschlagen.

7. Auswertung der Veranstaltungen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kinder und Vorstellung der Kampagne "Superheldin"

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass es am 24.11.2017, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen Kindern, wieder mehrere Veranstaltungen gab. U.a. zum Thema „Frühehen“ und die Veranstaltung „Mut schöpfen“ Sie stellt die aktuelle Kampagne „Superheldin gegen Gewalt“ des bff „Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe“ vor. Diese haben einen Comicfilm erstellt, in dem in verschiedenen Sprachen Hilfsangebote aufgezeigt werden. Der Film kann angeschaut werden unter: www.superheldin-gegen-gewalt.de

8. Verschiedenes

Stadträtin Schulz bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in